



## Deutscher Pflgetag 2024 Positionen und Forderungen des Deutschen Pflgerates

*„Das Pflegekompetenzgesetz wird nur dann wirksam sein, wenn es die Kernaufgaben der beruflich Pflegenden gleichberechtigt verankert, die Beteiligungs- und Entscheidungsrechte der Pflegeberufe stärkt und das Gesetz sektorenübergreifend angelegt ist.“*

(Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflgerates)

### 1. Das Pflegekompetenzgesetz muss jetzt nachgebessert und auf den Weg gebracht werden

Auf dem Deutschen Pflgetag 2023 hat Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach erstmals ein Pflegekompetenzgesetz angekündigt. Am 6. September 2024 hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) den Referentenentwurf dazu vorgelegt. Aus Sicht des Deutschen Pflgerates sind die gesetzlichen Regelungen ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Pflegeberufe. Es gibt aber auch Nachbesserungsbedarf:

- **Verankerung der Pflegekompetenzen stärkt die Profession.** Ein eigenes Leistungsrecht für Pflegefachpersonen muss folgen.
- **Forderung nach gleichberechtigter Anerkennung.** Die Kernaufgaben müssen sektorenübergreifend gleichberechtigt gelten und ohne Ermächtigung durch andere Heilberufe erbracht werden dürfen.
- **Beteiligungsrechte sind essenziell.** Es muss eine hauptamtliche Institution als Selbstverwaltung der Profession Pflege auf Bundesebene geschaffen werden, so wie dies in den Eckpunkten des BMG vom 19.12.2023 vorgesehen war. Der Deutsche Pflgerat fordert den Gesetzgeber auf, diese Infrastruktur im Pflegekompetenzgesetz zum 1. Januar 2026 zu verankern.
- **Langfristige Finanzierung des Deutschen Pflgerates sichern.** Der Deutsche Pflgerat muss über das Jahr 2025 hinaus dauerhaft ausreichend vom Bund gefördert werden. Er ist seit 26 Jahren die einzige, etablierte Institution auf Bundesebene, die von 18 maßgeblichen Berufsverbänden aus der Pflege, dem Hebammenwesen und der Pflegewissenschaft getragen wird. Sie auf eine reine Ehrenamtsstruktur zurückzuwerfen und zu hoffen, dass dies zur wirksamen Vertretung der Pflegeberufe auf Bundesebene ausreicht, ist unzureichend.

### 2. Pflege braucht Verfassungsrang

- Pflege muss in die Verfassung aufgenommen werden. Deutschland benötigt ein Grundrecht auf eine gute pflegerische Versorgung und auf gute Rahmenbedingungen für Pflegenden.
- Bund und Länder müssen die Pflege als wichtigen Bestandteil der Gesundheitsversorgung anerkennen und fördern. Es muss gewährleistet sein, dass genügend qualifizierte beruflich Pflegenden zur Verfügung stehen und entsprechend ihrer Kompetenzen eingesetzt werden.

### 3. Pflege übernimmt gesellschaftliche Verantwortung: #PflegeZeigtHaltung

Eine Veranstaltung von:



---

**07. & 08. November** | hub27 (Messe Berlin)

[www.deutscher-pflegetag.de](http://www.deutscher-pflegetag.de)

---

Die Profession Pflege kann stolz auf ihren Beruf sein. Proud to be a Nurse! Wir haben allen Grund dazu! Dies nach außen zu tragen, ist enorm wichtig. Die drei starken C's Care, Courage und Cosmopolitan (Weltoffenheit) stehen für unsere Haltung. Unser starkes Rückgrat ist unsere ethische Verpflichtung für eine gute und sichere Pflege, aufbauend auf unserem Grundgesetz und dem ICN-Kodex. Zusammen bilden sie ein starkes P für die Profession Pflege.

Um diese gemeinsame Haltung zu unterstützen und ein Zeichen zu setzen, dass Pflege viel mehr ist, als das, für das sie häufig wahrgenommen wird, dafür steht das P.

- Die beruflich Pflegenden setzen sich für die Würde des Menschen ein und gehen mit ihrem Beruf eine ethische Verpflichtung ein. Pflege ist mehr als ein Beruf, Pflege ist eine Haltung.
- Wir als Profession übernehmen gemeinsam Verantwortung für Demokratie, für Vielfalt und gegen jede Form der Diskriminierung und Radikalisierung und bringen dies auch zum Ausdruck.
- Wir stehen zu den Werten unseres Grundgesetzes und zum ICN-Ethikkodex. Unsere Demokratie und unsere Rechte sind keine Selbstverständlichkeit. Sie müssen verteidigt werden.

Aber die Profession Pflege benötigt dringend Unterstützung: Von der Politik und von den Medien. Dies durch

- die Schaffung guter Rahmenbedingungen, in der eine gute pflegerische Arbeit möglich ist,
- die Anerkennung der Bedeutung der Pflegeberufe, auch für unsere Gesellschaft, und
- das Sichtbarmachen der wertvollen Arbeit in der Pflege für alle Menschen.

Weiterführende Informationen: [www.deutscher-pflegetag.de/kongress/pflege-zeigt-haltung.html](http://www.deutscher-pflegetag.de/kongress/pflege-zeigt-haltung.html)

### **Hintergrund: ICN-Ethikkodex**

Der ICN-Ethikkodex für Pflegefachpersonen wurde erstmals 1953 vom International Council of Nurses (ICN) verabschiedet. Er bietet ethische Leitlinien in Bezug auf die Rollen, Pflichten, Verantwortlichkeiten, Verhaltensweisen, das professionelle Urteilsvermögen und die Beziehungen von Pflegefachpersonen zu Patient:innen und anderen Menschen mit Pflegebedarf, zu Kolleg:innen und zu Fachpersonen anderer Berufe.

Auszug aus dem Kodex:

„Der Pflege inhärent ist die Achtung der Menschenrechte, einschließlich der kulturellen Rechte, des Rechts auf Leben und Wahlfreiheit, das Recht auf Würde und respektvolle Behandlung. Die Pflege ist respektvoll und uneingeschränkt in Bezug auf die Merkmale Alter, Hautfarbe, Kultur, kulturelle Zugehörigkeit, Behinderung oder Krankheit, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Nationalität, Politik, Sprache, ethnische Zugehörigkeit, religiöse oder spirituelle Überzeugungen, rechtlicher, wirtschaftlicher oder sozialer Status.“

Download Fassung 2021 (DBfK)

[www.dbfk.de/media/docs/newsroom/publikationen/ICN\\_Code-of-Ethics\\_DE\\_WEB.pdf](http://www.dbfk.de/media/docs/newsroom/publikationen/ICN_Code-of-Ethics_DE_WEB.pdf)